

# 1. Stadtviertel-Gespräch

am 13. Juli 2016 um 18:00 Uhr beim Mostheurigen Schmidtbauer

## KINDERGARTEN IN DER HEIDEANSIEDLUNG

Im September 2016 geht in der Raketengasse/Rottgasse ein Container KIGA in Betrieb, worüber wir uns sehr freuen. Es ist gerade in Zeiten dieser Budgetknappheit ein starkes Signal der Wertschätzung an unseren Stadtteil.

Leider hat er ein Ablaufdatum: Er wird auf einem Pachtgrund (Laufzeit mindestens 10 Jahre) errichtet, da es im Siedlungsgebiet kein städtisches Grundstück gibt. Grund dafür ist, dass in den letzten 15 Jahren alles verbaut wurde und die sehr eng gesteckte Siedlungsgrenze nicht angepasst wurde.

Die Bürgerinitiative bemüht sich schon seit 2012 um in der Stadt ein Entwicklungskonzept für HA zu erreichen. **Die Ungleichbehandlung** unseres Stadtbezirks wurde aber **erst von der bunten Stadtregierung anerkannt**. Seit Dezember 2015 beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe im Gemeinderat, die daran arbeitet und **hiermit alle Anwohner der HA herzlich einladet mitzugestalten**.

## „STADTVIERTEL-SERVICE“ (ORTSVORSTEHER-ERSATZ)

Bei der bisherigen Ortsvorsteher-Lösung gab es 2 Probleme

- » Ortsvorsteher werden nicht gewählt, sondern vom BGM eingesetzt. Sie sind damit weisungsgebunden und vom politischen Willen des BGM abhängig.
- » Die HA kommt in der Stadtplanung nicht vor - es gibt kein Regelwerk für die Entwicklung der Siedlung.

Das neue Modell funktioniert nach dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP):

- ▶ Fundament ist das „**Entwicklungskonzept**“, das von der Arbeitsgruppe gemeinsam mit den Anwohnern erarbeitet wird und das Regelwerk für die Verwaltung bildet.
- ▶ Zur einfachen Kommunikation mit der Verwaltung wird ein „**virtuelles Amt**“ eingesetzt. Da geht es um den Informationsaustausch, der genau auf die HA zugeschnitten ist: Eine Telefonnummer und eine E-Mail Adresse (Hotline), Bürgermeisterbriefkasten, Präsenz auf der Stadt-Homepage, ein Schaukasten (mehrteilig) und das mobile Amt, das 1 x im Monat vor Ort tagt (sobald der KIGA fertig ist, wird gesondert kommuniziert).
- ▶ Das Ideen-/Beschwerde-Management übernimmt ein gewählter „**Ortsbeirat**“. Der Ortsbeirat funktioniert auf freiwilliger Basis und setzt sich aus Vertretern der Bürgerschaft der HA zusammen. Der Ortsbeirat wird alle 2 (3?) Jahre in einem „Stadtviertel-Gespräch“ in dieses Ehrenamt gewählt und vertritt die Belange der HA bei

der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat. Ortsbeiräte sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Ihre Aufgaben sind:

- » Ideen und Beschwerdemanagement (1-mal pro Monat, sobald KIGA fertig ist)
- » Motivation der Bürgerschaft zur Mitgestaltung des kommunalen Lebens in der HA
- » Organisation der „Stadtviertel-Gespräche“

- Die „**Stadtviertel-Gespräche**“ dienen zur Weiterentwicklung der Lebensqualität in der HA. Sie werden vom Ortsbeirat organisiert und finden 1-mal pro Jahr statt.

Die Inhalte sind:

- » überprüfen des Erreichten (die Stadtregierung steht Rede und Antwort)
- » das Miteinander pflegen (Verbesserungen mitgestalten)
- » die Unverwechselbarkeit des „Dorfes in der Stadt“ ausbauen (Ortsbild, Identität)
- » Wahl des Ortsbeirates (wenn es an der Zeit ist)

## PRÄSENTATION DER MEINUNGSUMFRAGE

Es wird das Ergebnis der Meinungsumfrage vom Winter 2015/2016 vorgestellt. Die Fragestellung entsprang einer EU-Richtlinie, das Ergebnis wurde nach anerkannten Kriterien der internationalen Stadtplanung ausgewertet und ist den Maßnahmenkatalog eingebunden worden. Der Maßnahmenkatalog ist Grundbestandteil des Entwicklungskonzepts.

## IDEEN FÜR DIE NEUE HEIDEANSIEDLUNG

Bei der Versammlung werden 4 Pinnwände mit folgenden Überschriften aufgestellt:

1. „Verkehr und Infrastruktur“
2. „Freizeit und Sport“
3. „Kinder/ Schule/Ausbildung“
4. „Ortsbild/Identität“

Bitte überlegen Sie sich Ideen/Verbesserungsvorschläge, die Ihnen für die HA einfallen. Schreiben Sie dazu Stichworte auf die aufliegenden Kärtchen - wir sammeln sie ein und binden sie später im Maßnahmenkatalog mit ein.

## WAHL DES ORTSBEIRATS (OFFENE WAHL)

1. Klärung, ob der Ortsbeirat für 2 oder 3 Jahre zu wählen ist.
2. Es werden die Wahlvorschläge der Bürgerinitiative verlesen und weitere Anwohner gebeten, sich der Wahl zum Ortsbeirat zu stellen
3. Wahl des Ortsbeirates durch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der HA

## ALLFÄLLIGES UND GESELLIGER AUSKLANG

(Getränke und Schmankerl aus der Heideansiedlung werden beigelegt)

V i e l e n   D a n k   f ü r   I h r   K o m m e n - w i r   f r e u e n   u n s  
a u f   e i n e n   i n f o r m a t i v e n   A b e n d .